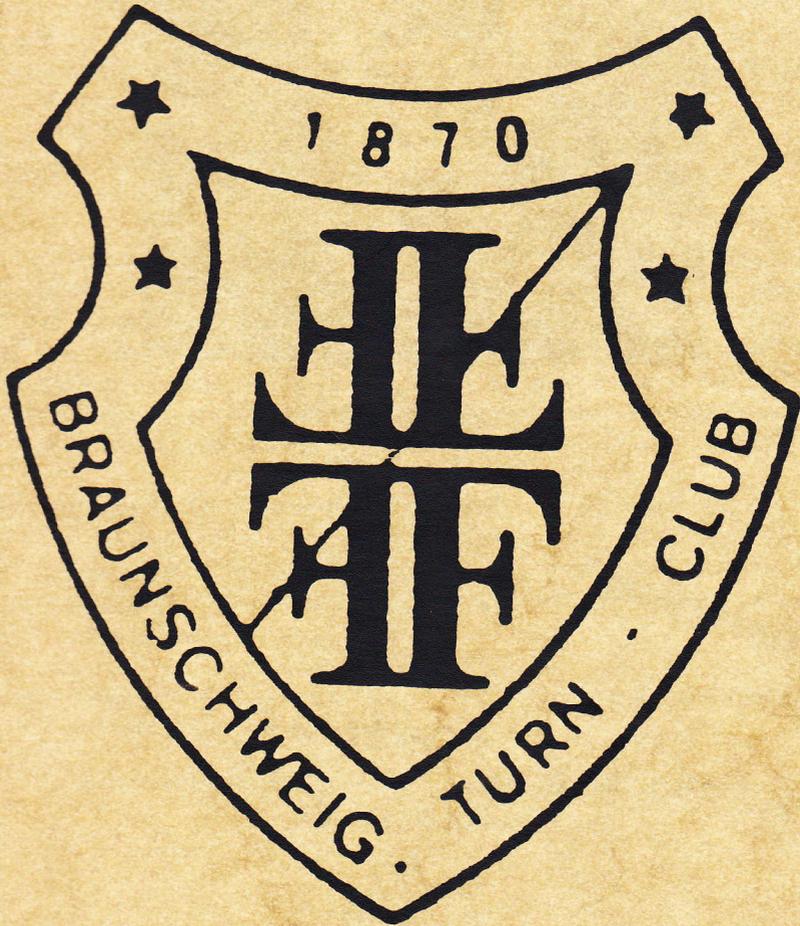


125 Jahre



1870 - 1995



FESTPROGRAMM

FESTAKT

Freitag, den 24. März / Dornse, Altstadttrathaus
(geladene Gäste)

*

FESTBALL

Samstag, den 25. März / Haus der Bruderschaft

*

RUSTIKALES FRÜHSTÜCK

Sonntag, den 26. März / Gliesmaroder Turm

125 Jahre Braunschweiger Turn - Club

Fast auf den Tag genau, am 25. März 1870, wurde der Braunschweiger Turn-Club von 48 Männern gegründet.

Das Gründungsjahr und die folgenden Jahre waren für die Turnbewegung mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, insbesondere wurden Turnübungen per Erlaß verboten.

Der Braunschweiger Turn - Club hat alle Schwierigkeiten in den 125 Jahren gemeistert, immer haben sich Frauen und Männer gefunden, um den Verein in die folgenden Jahrzehnte zu führen und die praktische Arbeit zu leisten.

Der Braunschweiger Turn - Club ist eine kleine aber starke Gemeinschaft.

Der Breiten- und Freizeitsportbereich ist von der Mitgliederstruktur her unser Schwerpunkt, nicht nur das Turnen in seiner Vielfältigkeit ist bei uns zu finden.

Gesellige Veranstaltungen sind ein wichtiger Bestandteil für den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder, daraus ergeben sich tiefe Freundschaften über Jahrzehnte hinaus und festigen das Vereinsgefüge.

In einem Verein unserer Größenordnung benötigen wir keine hauptberuflichen Mitarbeiter, sie könnten auch nicht bezahlt werden, um so erfreulicher ist es, daß wir in den vergangenen Jahren immer Turnschwestern und Turnbrüder hatten, die die Zweckmäßigkeit eines Ehrenamtes erkannten und sich dafür zu Verfügung stellten.

Allgemeines Turnen steht nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit, sondern vollzieht sich in ungezählten Übungsstunden mit unterschiedlichen Bewegungsangeboten vom Kinderturnen bis zum Turnen der Älteren.

Vereine unterliegen dem Wandel der Zeit, das Freizeitverhalten ist anders geworden, intakte Vereine, dazu gehört der **B T C** , haben damit keine Sorgen.

Ich danke allen Turnschwestern und Turnbrüdern, die in der Vergangenheit ihren Idealismus und ihre Kraft in den Verein eingebracht haben und hoffe, daß der Braunschweiger Turn - Club nie Nachwuchssorgen hat.

Manfred Stenzel
Vorsitzender



Der Braunschweiger Turn-Club von 1870 e. V. feiert im Jahre 1995 sein 125jähriges Bestehen.

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums übermitteln wir im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig herzliche Grüße und die besten Glückwünsche.

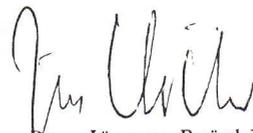
Mit Stolz kann der Verein auf ein erfolgreiches Wirken und auf erlebnisreiche Jahre zurückblicken. Im Kreis der 179 Sportvereine Braunschweigs ist der Braunschweiger Turn-Club der viertälteste Verein. Seinen über 230 Mitgliedern bietet er in den verschiedenen Abteilungen hervorragende Möglichkeiten, ihrem Lieblingssport nachzugehen.

Das Bemühen, nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch gute Kameradschaft zu pflegen sowie familiäre Atmosphäre zu schaffen, war bislang immer erfolgreich. Darüber hinaus leistet der Verein auch in der Jugendarbeit einen wertvollen Beitrag zur Freizeitgestaltung der jüngeren Einwohner im Raum Braunschweig.

Wir danken den Verantwortlichen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Braunschweiger Turn-Clubs, die sich uneigennützig für das Wohl ihrer Mitglieder sowie für die Interessen der Jugend und des Sports einsetzen.

Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und noch recht viele sportliche Erfolge.


Werner Steffens
Oberbürgermeister


Dr. Jürgen Bräcklein
Oberstadtdirektor

Dezember 1994

Grußwort
des Niedersächsischen Innenministers
zum 125jährigen Bestehen des Braunschweiger Turn-Clubs von 1870 e.V.

Die Turn- und Sportbewegung hat in unserem Lande eine lange Tradition. Sie reicht bis in das frühe 19. Jahrhundert zurück und hat seitdem auf gesundheitlichem, pädagogischen und gesellschaftlichem Gebiet das kulturelle Leben in unseren Städten und Gemeinden mit geprägt. Als Träger und Kristallisationspunkte dieser Bewegung gelten seit jeher unsere Turn- und Sportvereine. Der Braunschweiger Turn-Club von 1870 gehört mit zu den Veteranen unter den niedersächsischen und braunschweigischen Turn- und Sportvereinen. Ich freue mich darüber, daß die Verantwortlichen des BTC auf das Gründungsdatum vor 125 Jahren mit einem Vereinsjubiläum hinweisen und damit dokumentieren, welche Aufgaben und Ziele seit nunmehr 1 1/4 Jahrhundert in konsequenter und engagierter Vereinsarbeit verfolgt worden sind und daß der Vereinssport auch in der Zukunft seinen Platz in unserer Gesellschaft haben wird. Denn auch künftig wird die Arbeit des Braunschweiger Turn-Clubs für viele Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger in Braunschweig genauso wichtig und aktuell sein wie vor 125 Jahren. Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, zum bevorstehenden Vereinsjubiläum herzliche Grüße und Glückwünsche zu übermitteln und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Ich wünsche Ihnen und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Feierlichkeiten viel Freude und ein gelungenes Jubiläum.



Gerhard Glogowski



GRUSSWORT

Ein 125-jähriges Vereinsbestehen zu feiern, ist in unserer heutigen, schnellebigen Zeit durchaus keine Selbstverständlichkeit. Es ist ein wahrhaft stolzes Jubiläum, das es wert ist, gebührend begangen zu werden. Ein Grund zum Feiern, aber auch ein Anlaß zu einer dankbaren Rückschau, zu einer kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und zu einem zuversichtlichen Ausblick auf die Zukunft.

Der Braunschweiger Turn-Club hat sich über mehrere Generationen hinweg - trotz teilweise stürmischer Entwicklungen im politischen und gesellschaftlichen Bereich - seine eigene und unverwechselbare Identität bewahrt. Dieses Jubiläum beweist, daß ihn die Männer der ersten Stunde auf eine solide und dauerhafte Grundlage gestellt haben.

Wenn ich daher die Grüße und Glückwünsche des Landessportbundes Niedersachsen ausspreche, so meine ich damit insbesondere all jene, die in unermüdlicher Arbeit ehrenamtlich für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Braunschweiger Turn-Clubs gesorgt haben.

Ihnen ist es letztendlich zu verdanken, daß der Verein heute nicht zu Unrecht von sich behaupten kann, vom jüngsten bis zum ältesten Mitglied ein attraktives Sport- und Bewegungsprogramm bieten zu können.

Der Verein wurde vor 125 Jahren auf Idealismus und Engagement aufgebaut. Diese gewichtigen Säulen haben sich auch über schwierige Zeiten hinweg als tragfähiges Fundament erwiesen. Und - davon bin ich überzeugt - sie werden auch die Zukunft des Braunschweiger Turn-Clubs dauerhaft sichern.

LANDESPORTBUND NIEDERSACHSEN E.V.

(Günther Volker)
Präsident

Grußwort

Dem Braunschweiger Turn-Club übermittle ich zu seinem 125jährigen Bestehen die herzlichen Grüße und Glückwünsche des Niedersächsischen Turner-Bundes.

125 Jahre sind für das Leben in einer Vereinsgemeinschaft von besonderer Bedeutung. Es ist daher eine gute Tradition, Vereinsjubiläen zum Anlaß zu nehmen, um auf die in der Vergangenheit geleistete Arbeit zurückzuschauen und aus der Würdigung der historischen Entwicklung Motivation und Kraft für die Bewältigung der künftigen Aufgaben zu schöpfen.

Am 25. März 1870 fanden sich 50 junge Männer zusammen und gründeten den Braunschweiger Turn-Club, der sich im Laufe von 125 Jahren zu einem modernen Turnverein mit nahezu 250 Mitgliedern entwickelt hat.

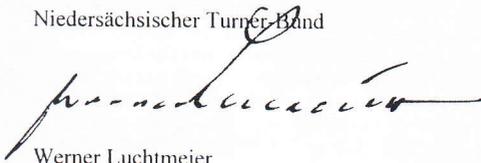
Im kulturellen und gesellschaftlichen Leben von Braunschweig besitzt der Verein einen festen Platz. Der Braunschweiger Turn-Club hat sich die Aufgabe gestellt, der Bevölkerung in allen Altersklassen aktive Freizeitgestaltung zu bieten. In den sieben Abteilungen des Vereins steht der Breitensport an erster Stelle. Neben dieser hervorragenden Breitenarbeit hat sich der Turn-Club mit gleicher Intensität der Talentförderung, insbesondere in den Bereichen Prellball und Badminton, gewidmet. Seit 1992 hat auch der Gesundheitssport einen festen Platz eingenommen.

Bei allen Veränderungen, welche die Sport- und Turnvereine durchlebt haben, bilden Einsatz und Wirken der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder die Grundlage, ohne die dieser Turnverein nicht existieren kann.

Von daher sind meine herzlichen Glückwünsche zu diesem Vereinsjubiläum auch mit einem Wort des Dankes an diejenigen verbunden, die sich im Braunschweiger Turn-Club engagiert und hier uneigennützig mitgestaltet haben.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf und dem Braunschweiger Turn-Club weiterhin eine gedeihliche Entwicklung.

Niedersächsischer Turner-Bund



Werner Luchtmeier
Präsident



BEZIRKSSPORTBUND BRAUNSCHWEIG

38102 BRAUNSCHWEIG, Leonhardplatz 1-2



Braunschweiger Turn-Club von 1870 e.V.
Herrn Vorsitzenden Manfred Stenzel

Telefon: 0531-74488
Telefax: 0531-76512

Vorsitzender:
Wilhelm Schmidt MdB
Ellernweg 9A
38239 Salzgitter-Thiede
Telefon: 05341-264929

Grüßwort des Bezirkssportbundes Braunschweig

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
liebe Turnschwestern und Turnbrüder,

die große Familie des Sports im Braunschweiger Lande (mehr als 570 000 Sportlerinnen und Sportler in mehr als 2000 Vereinen) gratuliert dem Braunschweiger Turn-Club von 1870 e.V. zu seinem stolzen Jubiläum sehr herzlich.

Sport und Gesellschaft stehen in dieser Zeit auf allen Ebenen vor umwälzenden Bewegungen und Veränderungen. Es ist zu wünschen, daß dabei mit dem Geist der Kameradschaft, der guten Nachbarschaft und der Solidarität der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Gerade die Gemeinschaft ist es, die immer wieder hervorragende Beiträge für die Gestaltung der Zukunftschancen entwickelt. Es ist daher besonders wichtig, bei den entsprechenden Anlässen mit Nachdruck auf diese Werte aufmerksam zu machen. Der Sport leistet in dieser Hinsicht schon seit mehr als 100 Jahren den gewichtigsten Beitrag!

Es ist mir daher eine große Freude, dem BTC nicht nur einfach zu gratulieren, sondern ihn darüberhinaus als ein großes Vorbild in diesem Sinne herauszustellen. Wenn ein Verein und seine vielen treuen Helferinnen und Helfer über einen so langen Zeitraum für viele Menschen (vor allem junge) Heimat, Orientierungspunkt, Bildungsstätte, Leistungsfeld und Freizeitort ist, dann hat er Riesiges geleistet! Dafür allen, die daran mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön und dem BTC für die Zukunft

ein kräftiges "Glück Auf"!

(Wilhelm Schmidt MdB)

Vorsitzender des Bezirkssportbundes Braunschweig

G r u ß w o r t

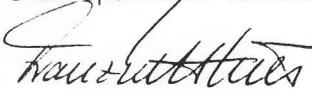
Der Braunschweiger Turn-Club (BTC) e. V. feiert sein 125jähriges Bestehen; für den Stadtsportbund Braunschweig e. V. gratuliere ich sehr herzlich zu diesem Jubiläum.

Mit Badminton, Klootschießen, Leichtathletik und Turnen bietet der BTC den Bürgern unserer Stadt ein breit gefächertes sportliches Angebot. 125 Jahre bestätigen dabei nachdrücklich das starke Interesse des einzelnen am Vereinssport.

Mit seinen ca. 250 Mitgliedern zählt der Braunschweiger Turn-Club zu den Vereinen, die in überschaubarer Größe die sportlichen Aktivitäten in unserer Stadt beleben und darüber hinaus auch im gesellschaftlichen Leben stets Akzente zu setzen wissen.

Wie in vielen anderen Bereichen, so verlangt auch oder gerade der Sport von uns allen einen hohen persönlichen Einsatz. In den zurückliegenden Jahren haben ihn die jeweils verantwortlichen Vereinsvertreter in hohem Maße bewiesen. Ihnen gilt unser Dank!

Stadtsportbund Braunschweig e. V.



FRANZ MATTHIES
Vorsitzender



Grußwort des Niedersächsischen Turnerbund - Kreis Braunschweig

Der Braunschweiger Turn-Club von 1870 e.V. wird ein würdiges Jubiläum feiern.

125 Jahre Vereinsgeschichte sind für den NTB - Kreis Braunschweig Verpflichtung, einer Gemeinschaft Dank und Anerkennung auszusprechen, die es verstanden hat, den ursprünglichen Turngedanken von der Gründung des Braunschweiger Turn-Club von 1870 bis heute zu bewahren.

Das 125-jährige Vereinsjubiläum des Braunschweiger Turn-Club ist auch gleichzeitig ein Jubiläum, 125 Jahre lang Menschen zu Tugenden, Fairness, Gemeinschaft, Kameradschaft und Miteinander motiviert zu haben.

Möge es dem Verein auch weiterhin gelingen, diese Tugenden fest mit seinem sportlichen Tun zu verknüpfen !

Dies erscheint mir in der heutigen Zeit - gerade in Hinblick auf Entwicklungen im bezahlten Spitzensport - von besonderer Wichtigkeit.

Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand und den Übungsleitern/-innen und Helfern, die sich noch heute ehrenamtlich für die Belange des Vereins und seiner Mitglieder einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben leisten.

Ich wünsche den Jubiläumsveranstaltungen einen guten Verlauf im Sinne des Turnermotto's

"Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei" !

Thea Limde

1. Vorsitzende
NTB - Kreis Braunschweig



Braunschweiger Turn-Club 1870 - 1995

Wer will uns heute nach 125 Jahren sagen, ob die Ursache für die Gründung unseres Vereins, des 'BRAUNSCHWEIGER TURN-CLUB', am 25. März 1870 allein in der Begeisterung für das Turnen lag, oder ob die 48 Gründer kurz vor Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges (Kriegserklärung vom 19. Juli 1870) auch einen gewissen Protest gegen die eskalierenden Auseinandersetzungen mit dem westlichen Nachbarn zum Ausdruck bringen wollten. Wie dem auch immer gewesen sein mag, unser TURN-CLUB als drittältester Sportverein unserer Stadt nach dem Männerturnverein (MTV) von 1847 und dem Handwerkerverein zu Braunschweig von 1865 - seit 1946 Turn- und Rasensportverein (TURA) - erlebte trotz schwieriger Anfangsjahre zunächst eine stete Aufwärtsentwicklung. 21 Vorsitzende und 35 Oberturnwarte führten unseren Verein bis ins Jubiläumsjahr 1995; von ihnen haben die derzeitigen Amtsinhaber Manfred Stenzel und Richard Brieger am längsten durchgehalten, nämlich 17 bzw. 21 Jahre! Insbesondere die Oberturnwarte und ihre Helfer schickten unsere Aktiven zu den Gau-, Bezirks-, Kreis-, Landes- und Deutschen Turnfesten - es fand 1860 in Coburg zum ersten Male statt - und sonstigen Veranstaltungen, damit sie sich im fairen Wettkampf messen, aber auch, um Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen.

Später kamen zum Turnen andere Sportarten hinzu: Aerobic, Badminton, Faustball, Fußball, Gymnastik/Frauen, Händball, Leichtathletik, Präventive Rückenschule, Prellball. Doch ein Vereinsgebilde lebt nicht vom Sport allein. Denn was wäre ein Verein ohne ein geselliges Leben? Hier wie da hat es wie auch in anderen Vereinen im Laufe der vielen Jahre Schwankungen in den Beteiligungen an Wettkämpfen und Festen gegeben, u.a. bedingt durch Auswirkungen der verheerenden Kriege, durch Veränderungen in wirtschaftlichen Bereichen und in den letzten Jahren extrem durch Neuerungen auf den Gebieten der Technik und der Elektronik.

Von den großen, um 1880 stattgefundenen stadtbekannteren Herrenabenden (wie war's denn

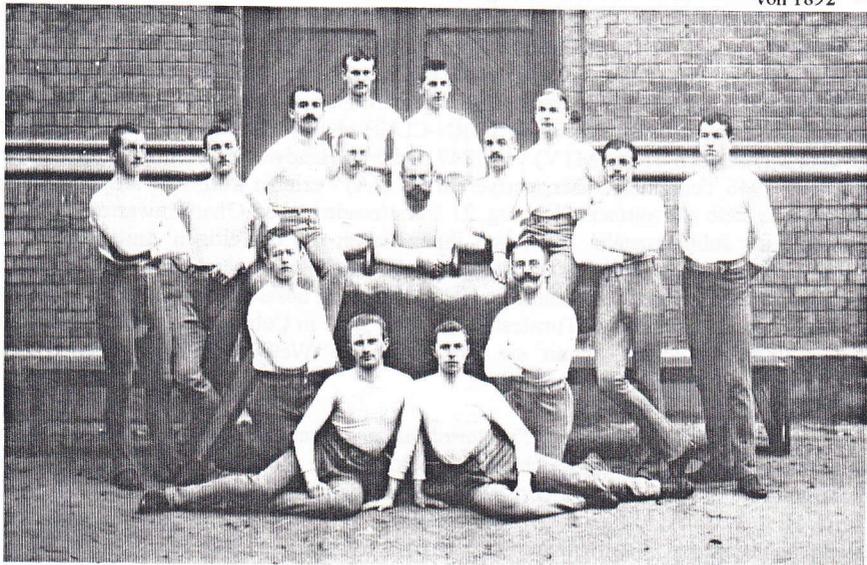


damals mit der Gleichberechtigung?) mit nicht weniger als 1000 Teilnehmern und Zuschauern, bei denen Parodien auf große Opern aufgeführt wurden, zeugen noch einige überlieferte Unterlagen. "Von diesen Abenden sprach immer ganz Braunschweig", so nachzulesen im 'Braunschweiger Bilderbogen um 1880' in einem Artikel über das 'Vereinsleben'.

Die Anfangsjahrzehnte bis zum Beginn des 1. Weltkrieges brachten eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung. Der BTC nahm ab 1873 an zahlreichen turnerischen Veranstaltungen mit einer Vielzahl von Aktiven und mit großem Erfolg teil. Zu den Veranstaltungen zählten insbesondere das Sedanfest am 2. September eines jeden Jahres unter Teilnahme der gesamten Bevölkerung in Erinnerung an die Schlacht bei Sedan im Jahre 1870 sowie das Elm-

Bergturnfest, das auch heute noch für uns eine zentrale Bedeutung hat. Aber auch dem Besuch der Deutschen Turnfeste galt eine besondere Vorliebe.

von 1892



Zu den turnerischen Wettkampfübungen wie Boden- und Geräteturnen sowie Faustball zählten in jenen Jahren u.a. Läufe, Hoch-, Weit-, Drei- und Stabhochsprung, Schleuderball, Steinstoßen, Fußball, Handball, Schleuderball, Schwimmen und - eine besondere Vorliebe im Turn-Club - Tauziehen. Die BTC-Mannschaft, das entnehmen wir der Festschrift zur 60-Jahr-Feier, konnte sich rühmen, zwischen 1904 und 1916 nicht geschlagen worden zu sein; 1913 stellte sie beim Deutschen Turnfest in Leipzig den Deutschen Meister !

Die Gründung des Elm-Turnfestes geht auf das Jahr 1866 zurück; es ist das zweitälteste Turnfest Deutschlands nach dem Feldberg-Turnfest im Hochaunus. Dieses volkstümliche, 129 Jahre alte Elm-Bergturnfest hat unsere Turner von jeher begeistert; es stand und steht heute noch alljährlich im Mittelpunkt unserer Wettkampfplanung. Bis 1886 wurden Einzelwettkämpfe im Weit- und Hochsprung, Steinstoßen und -stemmen sowie Dauer- und 200-m-Lauf ausgetragen. In der Zeit von 1873, dem Beginn unserer Teilnahme an den Wettkämpfen, bis 1886 konnten unsere Turner allein 18 mal einen ersten Platz erringen. Erst 1887 galt auch dort die Deutsche Wettkampfordnung, d.h. es wurden Mehrkämpfe eingeführt. Stattlich ist die Zahl derjenigen BTC-Wettkämpfer, die bis einschließlich 1994 einen 'Ersten auf dem Elm' erringen konnten. Seit 1960 erhalten Jahr für Jahr die besten BTC'er der einzelnen Altersgruppen vereinsinterne Wanderpokale bzw. -plaketten. Der Reiz, sich unter den Buchen rings um den Tezelstein auf dem jährlich ausschließlich für diesen Wettkampf hergerichteten Waldboden mit anderen zu messen, hat nicht nachgelassen. Das Elmturnen umfaßt aber auch andere Wettkämpfe, u.a. Orientierungsläufe, Spiele für Kinder und Familienstaffeln.

Die damaligen Älteren unseres Vereins gründeten 1907 die Deutsche Eiche, einen Personenkreis zur Pflege der Gemeinschaft. In ihm befanden sich auch Senioren, die jüngere Mitglieder finanziell unterstützten, um ihnen zum Beispiel Fahrten zu Turnfesten zu ermöglichen. Heute trifft sich die ältere BTC-Generation monatlich am 'Seniorenstammtisch'.

Die 1910 gegründete Fußballabteilung trennte sich 1923 von uns aufgrund von Differenzen zwischen der Deutschen Turnerschaft und der Deutschen Sportbehörde und gründete den 'Braunschweiger Sport-Club' (BSC), der heute in unserer Stadt eine gute Adresse für seine Jugendarbeit ist.

Die Blütezeit unseres Vereins fiel in die Jahre bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges, in dem eine große Anzahl von Mitgliedern ihr Leben verloren. Diese Zeitspanne von 1873 bis 1914 war außerordentlich reich an guten, sehr guten und außergewöhnlichen Leistungen unserer Aktiven.

Auch in der Epoche nach dem 1. und vor dem 2. Weltkrieg, das heißt von 1919 bis 1939, zog es die Aktiven unseres Vereins (damals sprach man von seinen Besten und Tüchtigsten) zu Turnfesten, turnerischen Wettkämpfen, Schwimmveranstaltungen und Handballturnieren, von denen sie mit zahlreichen und großen Erfolgen zurückkehrten. Unser BTC konnte seinen guten Namen verteidigen und erfreute sich weiterhin einer hohen Wertschätzung; kurzum, er genoß ein hohes Ansehen.

Unserer Festschrift '1930' zur 60. Wiederkehr des Gründungstages entnehmen wir diesen Schlußsatz: "Aus all' dem Gesagten ist zu ersehen, daß der Turn-Club von dem Wege, den er als richtig erkannt, nie abgewichen ist. Möge es unserem lieben Turn-Club vergönnt sein, noch lange Jahre jung zu bleiben, mögen die vorstehenden Zeilen dazu dienen, den jungen Nachwuchs im Turn-Club anzufeuern, mit Begeisterung in die Fußstapfen der Vorgänger zu treten, dann wird auch unser Braunschweiger Turn-Club in der Zukunft wachsen, blühen und gedeihen."

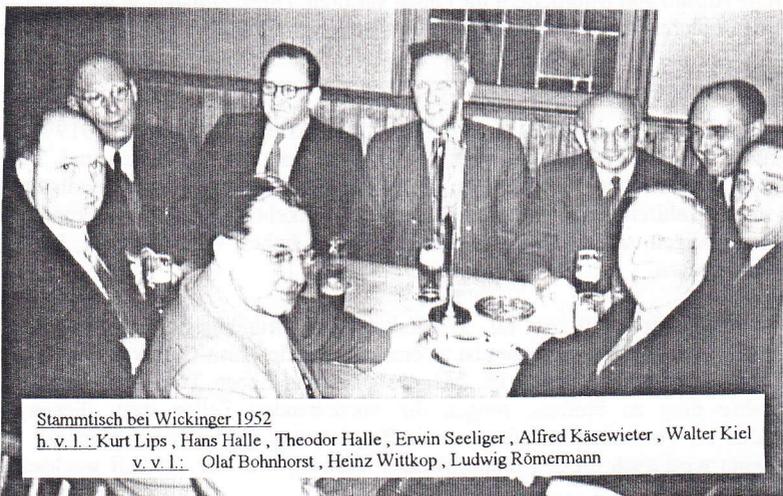
Dabei verwundert uns auch heute noch, daß es unsere Damen erst 68 Jahre nach Gründung schafften, sich in unserem Verein zu etablieren, dadurch daß sie 1938 ihre 'Damen-Abteilung' aus der Taufe hoben. Damals hat gewiß niemand ahnen können, wie sich insbesondere das heute so übertrieben leistungsbezogene Geräteturnen der Frauen (besser der Kinder und Jugendlichen) entwickeln würde.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges mit seinen verheerenden Auswirkungen endet diese Zeitspanne. Zahlreiche Turnbrüder und Turnschwestern kehrten nicht zurück oder fanden zuhause den Tod. Sie alle hinterließen große Lücken im Verein, der nach Kriegsende ab 1945 seine schwersten Jahre zu bestehen hatte.

Wir haben darauf verzichtet, bis hierher Namen unserer aktiven Wettkämpfer und Wettkämpferinnen und deren Leistungsergebnisse im einzelnen aufzuführen. Sollten Leser dieser Festschrift Interesse an diesen Daten haben, so verweisen wir auf unsere Festschriften '60 Jahre Braunschweiger Turn-Club' und '1870 -1970 100 Jahre Braunschweiger Turn-Club von 1870 e.V.', die unser Vorstand auf Anforderung gern zur Verfügung stellt.

Unser Turn-Club wurde am 8.11.1945 neben 20 weiteren Turn- und Sportgemeinschaften der Stadt Braunschweig seitens der englischen Militärregierung offiziell aufgelöst und ging am 27.7.46 (Versammlung im 'Haus zur Hanse') eine Kooperation ein mit dem Braunschweiger Sport-Club (der - im Gegensatz zu uns und dem Ski-Klub - schon am 10.12.46 seine Wiederzulassung erhielt) und dem Ski-Klub Torfhaus (als Wintersportabteilung, deren Torfhaus-Hütte abgebrannt war) unter dem Namen 'Braunschweiger Sport-Club' und unter der Führung unseres Turnbruders Alfred Käsewieder sowie von Günther Dreier und Hermann

Kopmann als Vertreter des Ski-Klubs. Diese Vereinigung konnte, als sich die Verhältnisse langsam wieder normalisierten, nach den Austritten des Ski-Klubs im Jahre 1948 und des BSC im Jahre 1949 aufgelöst werden. Wir traten wieder unter unserem Namen auf und 52 Mitglieder wählten am 11.06.49 im Sangerheim in der Parkstrae in einer Gründungsversammlung ihren neuen Vorstand, dem Alfred Käsewieter als 1. Vorsitzender, Theodor Halle jun. als 2. Vorsitzender und Schriftwart, Kurt-Otto Grokopf als Kassenwart, Fritz Rabenhorst und Kurt Lips



Stammtisch bei Wickinger 1952

h. v. l. : Kurt Lips , Hans Halle , Theodor Halle , Erwin Seeliger , Alfred Käsewieter , Walter Kiel
v. v. l. : Olaf Bohnhorst , Heinz Wittkop , Ludwig Romerann

gemeinsam als Oberturnwarte sowie Fritz Marten als Jugendwart angehört. Die Turnbrüder Käsewieter, Grokopf, Rabenhorst und Marten bekleideten ihre Ämter bereits seit dem 27.4.47 (Versammlung im Restaurant Lindenhof in der Humboldtstrae) unter dem Namen Braunschweiger Sport-Club.

Die Turner begannen 1947 wieder in der Turnhalle Leopoldstrae (Mädchen) und in der TURA-Turnhalle in der Echtenstrae, nachdem diese notdürftig repariert worden war. Mit Kurt Lips sowie Fritz Rabenhorst standen uns hervorragende Vorturner zur Verfügung. Von 1948 bis 1950 nutzten wir die Turnhalle Comeniusstrae, bevor uns wieder die TURA-Halle zur Verfügung stand. Nach einem 30 Jahre umfassenden Aufenthalt in der Sudklinik-Halle (1955 bis 1985) nutzen wir jetzt im 10. Jahr die Turnhalle der Pestalozzi-Schule. Wir waren immer stolz auf unsere hervorragenden Turnlehrer (früher Vorturner), zu denen neben den bereits erwähnten auch Sepp Schilling, B. Niefke, Heinz Maire und Walter Lucas (20 Jahre, von 1954 bis 1974) zählten und Klaus Miltz seit 21 Jahren gehört. Sämtliche Oberturnwarte, die im Laufe der vielen Jahre Verantwortung trugen, haben wir an anderer Stelle tabellarisch aufgeführt.

Sogleich nach dem Kriege forschte man zunächst einmal nach Mitgliedern, um den Verein wieder mit Leben zu erfüllen. Unter anderem berichtete uns Fritz Marten, da ihn im Frühjahr 1947 ein Turnbruder in der Straenbahn angesprochen und aufgefordert habe, sogleich an der ersten Mitglieder-versammlung teilzunehmen. Fritz Marten verlie die Versammlung als Jugendwart, gewählt auf Fürsprache von Fritz Rabenhorst. Seine ersten Jugendturner waren Günter Jauns und Wilhelm Bachmann. Schnell waren es 10 Schüler im Alter von 9 bis 12 Jahren, zu denen u.a. Achim Schelz gehörte, der auch heute noch aktiver Turner ist. Als dann auch Mädchen



hinzukamen, tummelten sich bald bis zu 60 Schüler, Schülerinnen und Jugendliche am späten Nachmittag und am frühen Abend in der Turnhalle.

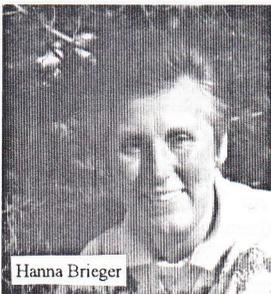
Schon im März 1947 fanden sich Mitglieder zusammen und feierten im Bunker Wilhelm-/Wendenstraße mit Kartoffelschnaps ihr neues/altes Stiftungsfest. Die Innenstadt war ein großes Trümmerfeld. Zu den Turnbrüdern der ersten Stunde nach dem Kriege zählten u.a. Heinz Bank, Hermann Beese, Theo Bosse, Richard (Ika) Brieger sen., Karl Bührig, Paul Ebeling, Egon

Landesturnfest 1955 (Göttingen)

h. v. l.: Richard Brieger sen., Herbert Wittkop, Richard Brieger jr., Hans Klimtschok, Wolfgang Kriehl, Werner Loeber,
v. v. l.: Friedrich Becker, Hein Kriks, Heinz Klimtschok



Fischer, Paul Graff, Kurt-Otto Großkopf, Hans Halle, Theodor Halle, Theodor Halle jun., Georg Hannemann, Rudolf Heise (hielt die Festrede zur 80-Jahrfeier 1950, die außerordentlich großen Anklang fand), Wolfgang Hentschel, Wilhelm Hirte, Karl Honigbaum, Fritz Jauns, Ferdinand (Nante) Kähler, Alfred Käsewieter, Karl Kalms, Erich Kastens, Werner Kastens, Walter Kiel, Harry Kriehl, Kurt Lips, Fritz Marten, Friedrich Meyer, Wilhelm Pieper, Fritz Rabenhorst, Willi Reiche, Fritz Reusch, Ludwig Römermann, Walter Röpke, Hans Ruperti, Erwin Seeliger, Karl Seeliger, Louis Schötteldreier, Herbert Schomburg, Ludwig Thoms, Lutz Thoms, Walter Warnecke, Robert Wildschütz und Heinz Wittkop.



Hanna Brieger

Unseren Turnbrüdern folgten alsbald unsere Turnschwwestern, die ihre Gymnastik zuerst in einer Turnhalle an der Wolfenbütteler Straße und schon bald darauf im Lyzeum (heute Gymnasium Kleine Burg) wieder aufnahmen, anfangs unter der gemeinsamen Leitung von Erna Söchtig und Elisabeth Schötteldreier. Ihnen folgten Elli Großkopf, Lieselotte (Lilo) Kiel, Anneliese Kunze und seit 1977 Hanna Brieger. Zu den Teilnehmerinnen dieser Gruppe nach Wiedergründung zählten u.a. Johanna Bank, Ella Bosse, Hanna Dreier, Hanna Fischer, Else Hagemann, Annemarie Halle, Elisabeth Käsewieter, Hilde Kriehl, Margarete Meisel, Lotti Meyer, Ursula Sack, Lotte Sebbesse, Ursula Schmidt und

Elli Streer. Als Gymnastik-Lehrerinnen stand uns anfangs Inge Stude-Giesecke zur Verfügung. Seit 1953(!) bringt Ruth Bullrich unsere Damen in Schwung. Zunächst übte sie sich drei Jahre in Vertretungen; seit 1956 steht sie in voller Verantwortung. Seit geraumer Zeit hat Monika Kreutzfeld einen Teil der Arbeit übernommen.

Nach außen stellte sich unsere Turnabteilung zwischen 1978 und 1982 durch ein mit viel Engagement von Klaus Miltz organisiertes 'Schauturnen' vor. Die einzelnen Gruppen der Turnabteilung zeigten dabei ein breites Spektrum ihrer Übungsstunden, und auch die Kinder konnten sich dabei einmal der Öffentlichkeit, insbesondere natürlich ihren Eltern, präsentieren. Nach einer Zeit ohne diese Veranstaltung wird unter der Bezeichnung 'BTC-Live' seit 1991 ein Familientag zum Mitmachen angeboten, bei dem neben den turnerischen Elementen auch der Spaß neben dem Turnen mit Quiz, Mal-, Bastel- und anderen Spielaktionen - auch für unsere ältesten Mitglieder - nicht zu kurz kommt.

Die Leichtathleten tummelten sich ab 1947 auf dem Sportplatz der 'Kant-Hochschule' (Kleiner Exerzierplatz), danach auf dem BSV-Platz (noch an der Celler Straße), später auf der Bezirkssportanlage Bocksbartfeld/TURA. Heute sind wir Gäste der 'Freien Turnerschaft' im herrlichen Prinzenpark. Sport-, später Leichtathletikwarte/-wartinnen waren Arnold Thanheuser, Gerd Oebel, Richard Brieger sen., Wolfgang Halle, Friedrich Becker, Helmut Lucas, Beate Leichert, Uwe Klenke und seit 1984 Ilse Struck; als Übungsleiter fungiert seit einigen Jahren Jörg Schmacke.



Leichtathletik April 1991
hinten v. links:
Walter Lucas
Kerstin Gerecke
Richard Brieger
Dieter Woschny
Katharina Binnewies
Inge Hartmann
vorne von links:
Hanna Brieger
Ilse Struck
Giesela Pundt
Jörg Schmacke
Ingrid Fritsche

An dieser Stelle müssen wir auch Otto Zergiebel, 1967 bis 1974 Oberturnwart, erwähnen, der unseren Aktiven in vielen Jahren mit seinen großen Erfahrungen zur Verfügung stand und uns u.a. auf die Übungen für das Sportabzeichen vorbereitet und diese dann auch abgenommen hat.

Die Faustballer spielten und trainierten viele Jahre lang im Bürgerpark zwischen den dicken Kastanien auf dem großen Rasenplatz, der neben der Hennebergstraße liegt.

Nach 86 Jahren sorgte im Jahre 1956 der damalige Vorstand für die Eintragung unseres Vereins in das Vereinsregister, um die Gemeinnützigkeit zu untermauern und mögliche Haftungen der Vorstandsmitglieder auszuschließen.

Eine neue Sportart, das Prellballspiel, nahmen wir 1956 auf. Mit diesem Turnspiel, das das von uns bis dahin gepflegte Faustballspiel verdrängte, begann ein neues Zeitalter für unseren Verein. Unser 1. Spielwart Werner Loeber nahm sich der neuen Sache an, nicht ahnend, welche entscheidende Veränderung in unserem BTC im Turnspielbereich eintreten sollte.

Das Prellballspiel ist ein sehr altes Turnspiel, das früher im wesentlichen den älteren Turnern vorbehalten war und oftmals den Abschluß einer Turnstunde bildete. Die Faustballspieler waren es eigentlich, die im Winter einen Ausgleich suchten und Prellball spielten. Als sich Prellball zum Wettkampfspiel entwickelte und die Wintermonate für die Saison nicht mehr ausreichten, trennten sich die Faustballspieler von den Prellballern. Die erste Gruppe fand während der Freiluftsaison keine Zeit für das Prellballtraining, und die zweite Gruppe ging dazu über, sich das ganze Jahr hindurch an den immer häufiger durchgeführten Vereinsturnieren zu beteiligen, um dadurch ihr Spiel zu verbessern und ihre Technik zu verfeinern.

In unserem Bezirk besetzte man - wie überhaupt in Norddeutschland - von Anfang an die Mannschaften mit vier Spielern. Erst später schlossen sich die übrigen Bundesländer, insbesondere die des Südens, die zuerst die Zweier-Mannschaft eingeführt hatten, dieser Formation an.

Der Turn-Club war von Anfang an dabei. Unser Weg führte uns von der Gauklasse (1957/58) über die Bezirksklasse (1961/62) bis zur Landesklasse (1964/65). Dann endete der Weg nach oben. Der Sprung in die seit 1967/68 bestehende Bundesklasse/-liga ist uns nie gelungen, er blieb ein viel geträumter Wunsch. Zahlreiche Gau- und Bezirksmeisterschaften konnten wir erringen.



Faustball Männer 1955: Landesturnfest Göttingen
v.l.: Werner Loeber, Kurt Stautmeister, Richard Brieger sen., Heinz Wittkop

Die erste Bezirksmeisterschaft gewannen im Sommer 1957 im Okerstadion in Wolfenbüttel Friedrich Becker, Richard Brieger, Wolfgang Kriehl und Achim Schelz. 1963 wurden die Männer I Zweiter der Landesmeisterschaft und in den Jahren 1962, 1964 und 1966 Dritter. Unsere Jugendmannschaft errang 1967 den Titel eines Landesmeisters; damals spielten H. Broda, U. Klenke, R. Koss und J. Specht. Hinzu kamen in allen von uns besetzten männlichen und weiblichen Altersklassen zahlreiche Stadtmeisterschaften und Pokalgewinne bei

Vereinsturnieren. Von Anfang an dabei und heute noch aktiv im Prellball sind Richard Brieger und Achim Schelz.

Seit 1965 erscheint mehrmals im Jahr unsere Vereinszeitschrift, die 'Turn-Club-Information'. Auf Anregung von Walter Kiel, unserem 1. Vorsitzenden, übernahm unser damaliger Schriftwart Friedrich Becker die Herausgabe; ihm folgten 1982 Volker Spieweg und 1988 Dieter Specht; seit 1991 liegt die Arbeit in Händen von Gerd Heyer und Klaus Miltz, die es verstanden haben, mehr Frische und Abwechslung in die Berichterstattung zu bringen, und die wissen, mit der neuen Technik, dem PC, umzugehen.



Seit 1977 pflegt eine engagierte Gruppe im BTC auf Anregung von Klaus Miltz das Ballspiel 'Badminton', das elegante Spiel mit dem Federball, dem 'faulsten Ball' der Welt. Damals ging es der Prellballabteilung wie zuvor der Faustballabteilung: die Badminton-Abteilung rekrutierte sich zum Teil aus den Prellballspielern, wie 1956 die Prellball-Abteilung aus den Faustballspielern. Selbstverständlich fanden wegen dieser neuen und attraktiven Sportart auch zahlreiche 'Neue' den Weg in unseren Verein. In der Spitze fungierten in dieser Abteilung Rainer Fischer, Ralph Peia, Volker Spieweg, Thomas Schierding, Sabine Werner, Andreas Wagner, Gerd Heyer und seit 1994 Dirk Spieweg und Lutz Vollrath.

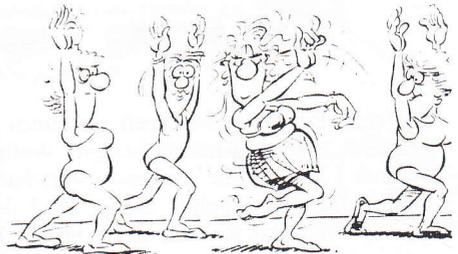
Bereits vom ersten Jahr des Bestehens an wurde zunächst eine Rangliste, ab 1978 dann regelmäßige Vereinsmeisterschaften ausgespielt. Später dazu kamen anstatt der Doppeldisziplinen jährliche 'Schleifchenturniere'(1982).

Auch im regionalen Wettkampfbereich ist die Abteilung in den frühen Jahren mit guten und zahlreichen Plazierungen in Erscheinung getreten. So zieren zahlreiche vordere Plätze die Ehrentafel des Vereins. Am jährlichen Punktspielbetrieb nahm die Abteilung früher mit zwei, heute leider nur noch mit einer Mannschaft mit unterschiedlichen Erfolgen teil. So wechselten Ab- und Aufstieg wie die berühmten guten und schlechten Zeiten. Zur Zeit spielt die verbliebene Mannschaft in der 1. Kreisliga.

Unser 'Vereinsgrundgesetz', die heute gültige Satzung, wurde im Februar 1978 verabschiedet und anschließend in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Braunschweig eingetragen.

Auf Initiative unseres Turnlehrers Klaus Miltz nahmen wir 1981 eine 'Nebensportart' im Verein auf: das aus Ostfriesland importierte Kloatboßeln - eine Mischung aus Boßeln und Kloatschießen -, das alljährlich am 1. Advent zwischen Tiergarten, Wedtenstedt und Lamme (ab 1993 in der FAL) durchgeführt wird und dem anschließend ein zünftiges Essen mit 'leichten' Getränken folgt.

Als uns allen Anfang der 80er Jahre Aerobic und die Sportbewegung 'Trimming 130', ein Richtwert für das wünschenswerte Maß der Pulsschläge pro Minute bei sportlicher Betätigung, in Wort und Bild begegneten, da war es wieder einmal Klaus Miltz (bekanntlich stets voller Ideen), der 1983 die Aerobic-Gymnastik auf Basis 'Trimming 130' bei uns kreierte. Während sich die amerikanische Version in Form von Aerobic-Dance darstellt, liegt der Schwerpunkt bei uns in dem Ausdauertraining.



Die intensive Bewegung zu mitreißender Musik trainiert Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an und wirkt ausgleichend auf das gestreifte Nervensystem. Daneben wird auch die Muskulatur gekräftigt, es werden Elastizität, Dehnbarkeit und Gelenkigkeit verbessert und eine bessere Bewegungskoordination erreicht. Bei uns hat sich Aerobic dank der Anleitung des Initiators und der tatkraftigen Unterstützung von Monika Kreutzfeld durchgesetzt.

Für das neueste BTC-Angebot auf dem Turnboden, die vorbeugende Wirbelsäulengymnastik, zeichnet Inge Hartmann verantwortlich. Sie hat sich, wie wir das von ihr gewohnt sind, 1990 auf diese Tätigkeit in der Sportschule Melle intensiv vorbereitet und sich später durch zusätzliche Lehrgänge des NTB 'Präventivsport' und 'Ambulantes Funktionstraining' weiter ausbilden lassen. Ihre Kenntnisse kommen der Gruppe 'Gesundheitssport' zugute, wenn sich deren 22 Mitglieder mit den Übungsinhalten: Schulung der Körperwahrnehmung, funktionelle Gymnastik, vorbeugende Wirbelsäulengymnastik, körperliches Verhalten im Alltag sowie mit kleinen Bewegungsspielen und Entspannungsübungen beschäftigen.

Es lohnt sich, noch einmal auf das Elm-Bergturnfest zurückzukommen, das auch nach 1949 immer wieder gern von unseren Aktiven besucht wurde. Zwar konnte niemand die Erfolgsserie unseres Turnbruders Ludwig Römermann mit 14 Mehrkampfsiegen zwischen 1911 und 1936 wiederholen, dennoch finden Jahr für Jahr Namen unserer BTC'er unter den Besten Eingang in die Turnfest-Siegerlisten.

Seit 1960 vergeben wir alljährlich vereinsinterne Wanderpreise an die Besten ihrer Jahrgänge. Zur Zeit besitzen, mindestens bis zur Verteidigung im August dieses Jahres folgende Pokale:



Monika Kreutzfeld	Louis-Schötteldreier-Pokal
Lutz-Peter Köhler	BTC-Senioren-Statuette
Ingrid Fritsche	BTC-Senioren-Pokal
Jennifer Werner	BTC-Jugend-Plakette
Annika Wienecke	BTC-Schütler-Teller
Maike Vollrath	BTC-Kinder-Pokal

Mit 240 Mitgliedern, ohne irgendeine Sportstätte - aber mit geordneten finanziellen

Aktivitäten im Braunschweiger Turn - Club

1870 Turnen

1873 Elmturnfest Teilnahme

1904 Tauziehen 1916

1907 Seniorenstammtisch (früher Deutsche Eiche)

1910 Fußball 1923

1938 Gymnastik Damen (früher Frauenabteilung)

1947 Leichtathletik

1956 Prellball

1977 Badminton

1978 Schauturnen 1982

1981 Kloatboßeln

1983 Aerobic

1991 BTC-Live

1993 Rückenschule





Achim Schelz, Gerd Heyer, Ralf Führmann, Lutz Vollrath
Klaus Miltz, Heidi Schmacke, Richard Brieger, Manfred Stenzel, Ute Hartmann, Dieter Specht
Ilse Struck Hanna Brieger Inge Hartmann Volker Spieweg

Vorstand im Jubiläumsjahr



Ehrentafel des BTC

Ehrenmitglieder

Otto Boggel
Walter Lucas
Fritz Marten
Achim Schelz



65 Jahre Mitgliedschaft

Otto Boggel

60 Jahre Mitgliedschaft

Robert Wildschütz

55 Jahre Mitgliedschaft

Fritz Marten

50 Jahre Mitgliedschaft

Elisabeth Schötteldreier

40 Jahre Mitgliedschaft

Johanna Bank
Friedrich Becker
Wolfgang Halle
Günter Jauns
Heinz Ohlhoff
Achim Schelz
Benno Warnecke
Burghard Wildschütz

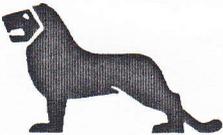
Karl-Heinz Bank
Richard Brieger
Inge Hartmann
Wolfgang Kriehl
Hans-Jürgen Röhr
Helmut Schelz
Waltraud Warnecke

25 Jahre Mitgliedschaft

Armin	Bebenroth	Anneliese	Boggel
Irmgard	Bosse	Hanna	Brieger
Ruth	Bullrich	Ralf	Führmann
Horst	Gerling	Rosa	Gottsleben
Ruth	Häder-Thoms	Charlotte	Hebecker
Marlis	Hense	Wolfgang	Kaiser
Anneliese	Kunze	Ruth	Lucas
Walter	Lucas	Edith	Ludwig
Gerhard	Ludwig	Wilma	Probst
Rosemarie	Röhr	Marianne	Schelz
Rolf	Schlüter	Hildegard	Schulze
Dieter	Specht	Volker	Spieweg
Manfred	Stenzel	Lutz	Vollrath
Rosemarie	Werner	Otto	Zergiebel

Ehrenbrief des Niedersächsischen Turnerbundes

Manfred Stenzel



Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes

Armin	Bebenroth	Friedrich	Becker
Anneliese	Boggel	Richard	Brieger
Inge	Hartmann	Lutz-Peter	Köhler
Manfred	Stenzel		

Vorsitzende des Braunschweiger Turn-Clubs

1870	C. Franke	1911	Albert Fricke
1872	Otto Molly	1916	Max Dorl
1873	Louis Stör	1919	Hermann Nickol
1875	Werner Spörl	1931	Hans Frauboes
1877	Otto Molly	1933	Paul Ebeling
1878	Rudolf Rücka	1945	Alfred Käsewieter
1879	Ernst Behre	1956	Lutz Thoms
1880	August Schönfeld	1960	Walter Kiel
1887	Hugo Stamm	1976	Achim Schelz
1894	Wilhelm Voges	seit 1978	Manfred Stenzel
1897	Friedrich Iken		



Achim Schelz



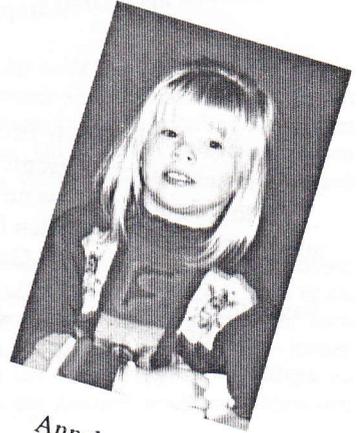
Richard Brieger

Oberturnwarte

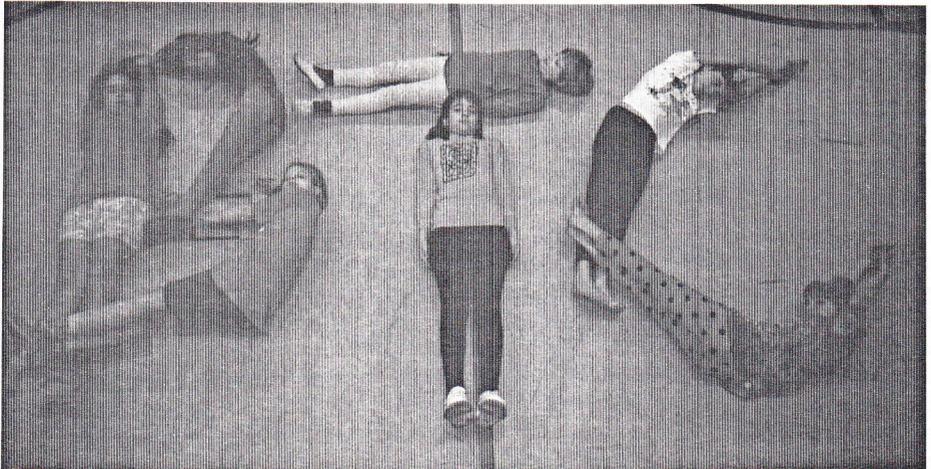
1933	Kurt Lips	1960	Wolfgang Kriehl
1947	Kurt Lips und Fritz Rabenhorst	1961	Horst Kähler
1952	Theodor Bosse	1962	Wolfgang Kriehl
1954	Kurt Lips	1963	Gert Halusa
1955	Richard Brieger sen.	1964	Wolfgang Kriehl
1956	Karl Bührig	1966	Achim Schelz
1957	Wolfgang Halle	1967	Otto Zergiebel
		seit 1974	Richard Brieger jun.



Walter Lucas
geb.: 23.9.1913
unser ältestes aktives Mitglied
seit 27.8.1961



Aneka Lasar
geb.: 29.9.1990
unser jüngstes aktives Mitglied
seit 10.1.1994



Originaltexte von Kinderaufsätzen

..... meine Sportstunde fängt um 18 Uhr an, aber ich gehe lieber früher als später hin.

..... manchmal springen wir Trampolin, was mir aber am meisten Spaß macht ist Bockspringen.

..... wir machen auch Dreikämpfe, ich wurde einmal 6. und 4. (Gökce O.)

..... am besten finden wir Brennball, aber Geräteturnen finden wir auch ganz toll. Wir finden auch schön, wenn wir Aerobic mitmachen dürfen.

..... Blöd finden wir, wenn ihr mit uns schimpft, auch wenn wir die Geräte aufräumen müssen, trotzdem finden wir euch ganz nett

..... wir finden es super Gummi gut, das wir im Abendsport Weihnachten und Fasching feiern.

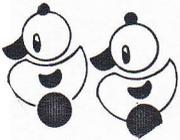
..... wir finden es dumm, wenn wir etwas nicht machen können, aber ihr seid trotzdem immer sehr hilfsbereit (Bahar C. und Özlem G.)



..... mein schönster Tag war der 11. Dezember 1994. Da haben wir, also die Großen und ich, Saltos gemacht (rückwärts und vorwärts). Natürlich haben wir auch die Geräte gewechselt, damit auch andere Kinder drankommen

..... was mir im Verein aber noch gut gefällt, ist die Weihnachtsfeier, denn da kommt der Weihnachtsmann, Kinder sagen gedichte auf und wir bekommen Süßigkeiten.

..... Fasching gefällt mir auch gut, da machen wir immer verschiedene lustige Spiele und essen Würstchen (Jennifer P.)

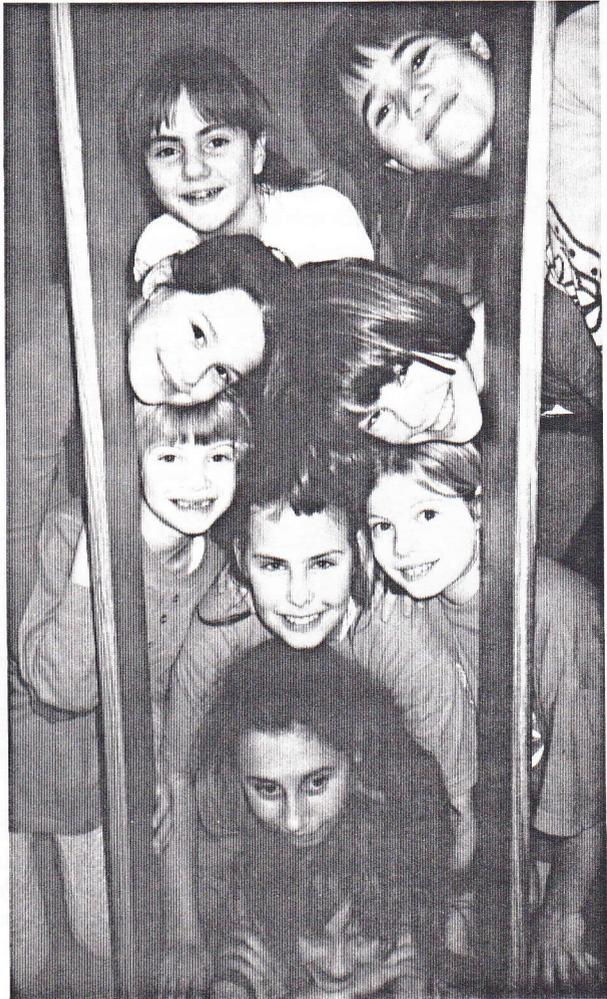


..... wenn wir Boden machen, freue ich mich sehr. Als erstes machen wir Zappelhandstand und danach einen richtigen Handstand. Wenn wir ihn können, machen wir eine tolle Übung damit. Zum Beispiel vier Schritte laufen, dann einen Streck sprung, einen Zappelhandstand, einen Handstand, eine Kerze. Das letzte mal konnten wir keinen Handstand machen, weil wir ihn nicht halten konnten. Frau Hartmann hat gesagt: "Legt euch bitte auf den Bauch!" Sie hat uns in den Po gepickst, so das wir die haltung halten konnten. Und wenn wir noch Zeit haben denn spielen wir noch ein Spiel (Silke G.)





B-C
K
i
n
d
e
r





'Die Seele'
überall dabei
Inge Hartmann / 52 Jahre
(Kinderturnen / Rückengymnastik)

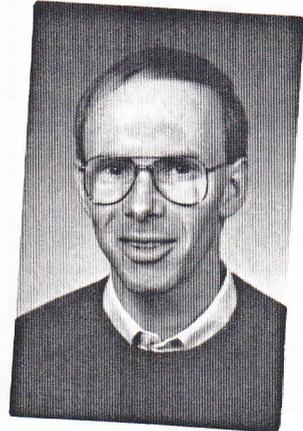
'Die Agile'
42 Jahre gut drauf
Ruth Bullrich / 62 Jahre
(Gymnastik)



Übungsleiter im



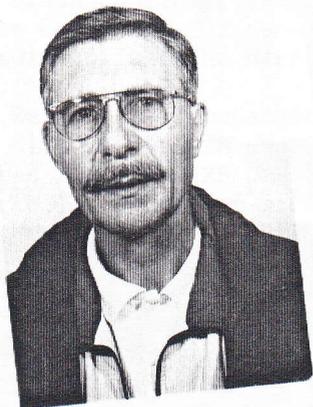
'Das Küken'
mit lädiertem Knie
Ute Hartmann / 19 Jahre
(Kinderturnen)



'Der Kernige'
viel Obst, immer unterwegs
Axel Albrecht / 36 Jahre
(Kinderturnen)

'Iron-Man'
bei jedem Wetter, eisenhart

Jörg Schmacke / 57 Jahre
(Leichtathletik)



'Die Süße'
Schokolade, Rauchen, gute Laune

Monika Kreutzfeld / 37 Jahre
(Aerobic, Gymnastik, Kinderturnen)

Braunschweiger Turn - Club / 1995

'Powerman'
z. Zt. mit gestutzten Flügeln

Klaus Miltz / 45 Jahre
(Aerobic, Badminton, Turnen)

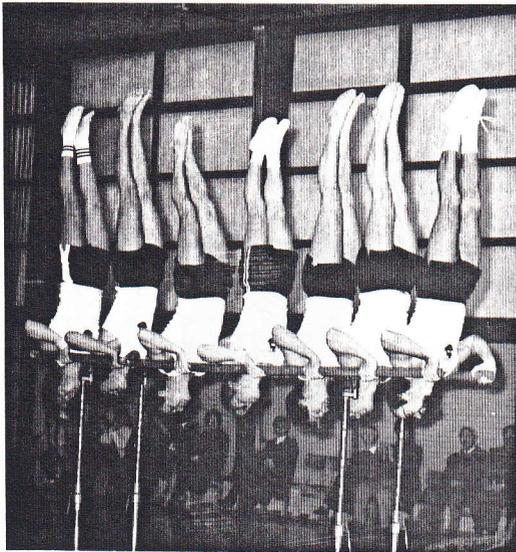




1978 Badminton

1995 Turnen

1980 Schauturnen





1984 Fasching



1994 Gymnastik

Gut Heil

lautet unser Turnergruß, und erdacht haben soll ihn sich der gute alte 'Turnvater Jahn' als Gruß für alle Gleichgesinnten.

Aber wer war er, dieser 'Turnvater'?

Geboren wurde er am 11. August 1778 zu Lanz bei Lenzen in der Prignitz als Sohne eines Pfarrers.

Auf Wunsch seines Vaters studierte er auch Theologie machte aber seinen Abschluß nicht.

Nachdem er einige Zeit als Hauslehrer tätig war, verdingte er sich an einer Berliner Schule. Hier ist er dann bereits damals mit seinen Schülern (tatsächlich nur Knaben !) hinausgezogen auf die sogenannte Hasenheide am Stadtrand von Berlin ,um mit ihnen an frischer Luft zu turnen, zu laufen und zu springen.

Er hat damals als erster eine sportliche Ertüchtigung für Kinder gefordert und durchgeführt. Stammte doch von ihm die Prophezeiung : "Das Vergeuden der Jugendkraft durch entmarkenden Zeitvertreib, faultierisches Dahindämmern, brünstige Lüste und hundswütige Ausschweifungen wird aufhören, sobald die Jugend die Körperertüchtigung als das Urbild männlicher Lebensfülle erkennt . "

1811 eröffnete er bereits den ersten Turn-platz in der Hasenheide, auf dem er begann, sein Volksturnen aufzubauen.

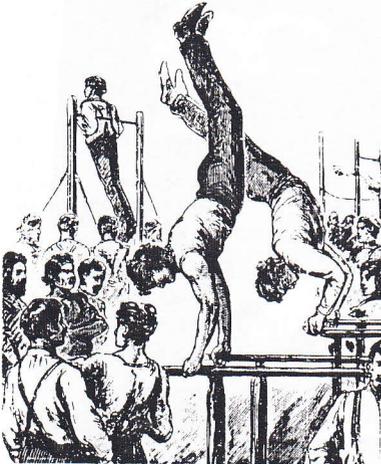
Er erfand und entwickelte das Reck und den Barren und versuchte seinen Schülern Turndisziplinen und Leibesübungen beizubringen.

Für diese Wohltat an der deutschen Jugend wurde er auf Befehl des Königs sogar für fast ein Jahr (1818/19) ins Gefängnis gesperrt.

Nach einem ereignisreichen Leben, in dem er auch noch mehrere Bücher bzw. Schriften verfaßte, darunter "Die deutsche Turnkunst" zur Einrichtung von Turnplätzen (1816), starb Friedrich Ludwig Jahn am 15. Oktober 1852 in Freyburg an der Unstrut.



Friedrich Ludwig Jahn (1778 - 1852)



Reck und Barrenturnen an den von Jahn entwickelten Turngeräten

Nr.
73

BRAUNSCHWEIGER TURN-CLUB MITGLIEDSKARTE

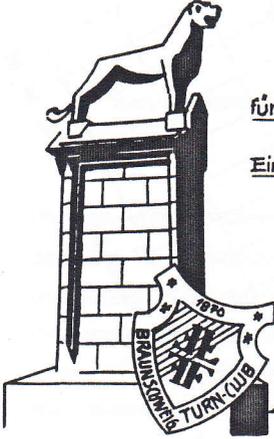
für Herrn Wolfgang Halle

Eingetreten am 1. Sept. 1950

DER VORSTAND

König
Vorsitzender

H. Haller
Schriftwart

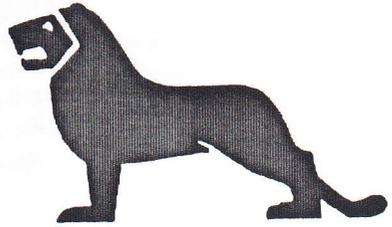
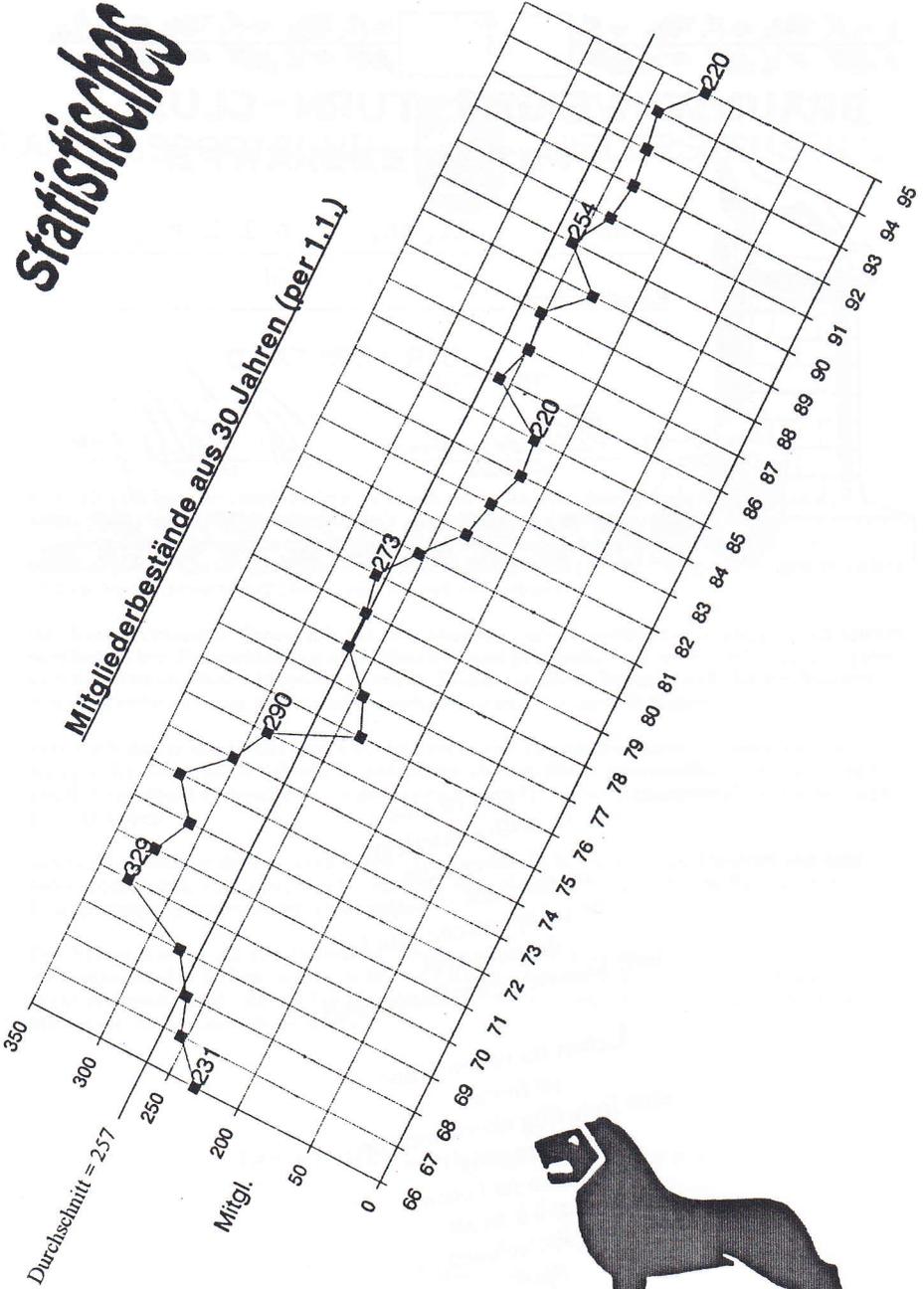


Sport ist eine
freiwillig auferlegte
Anstrengung
um ihrer selbst willen,
eine schöpferische Pflicht,
die man liebt,
weil man sie sich selbst befiehlt

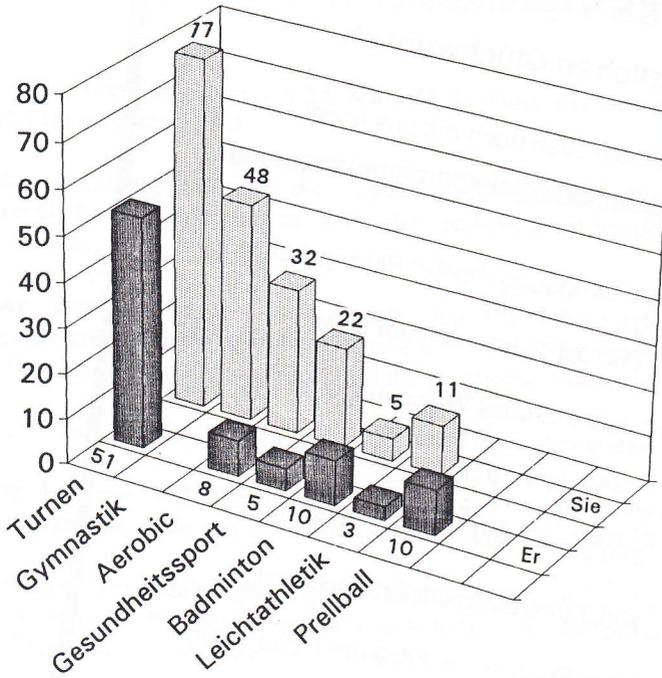
Leben im vollen Sinne
ist immer
eine freiwillig übernommene
Anstrengung !
Deswegen ist Leben,
wenn wir es als
Aufgabe nehmen,
Sport

Ortega y Gasset

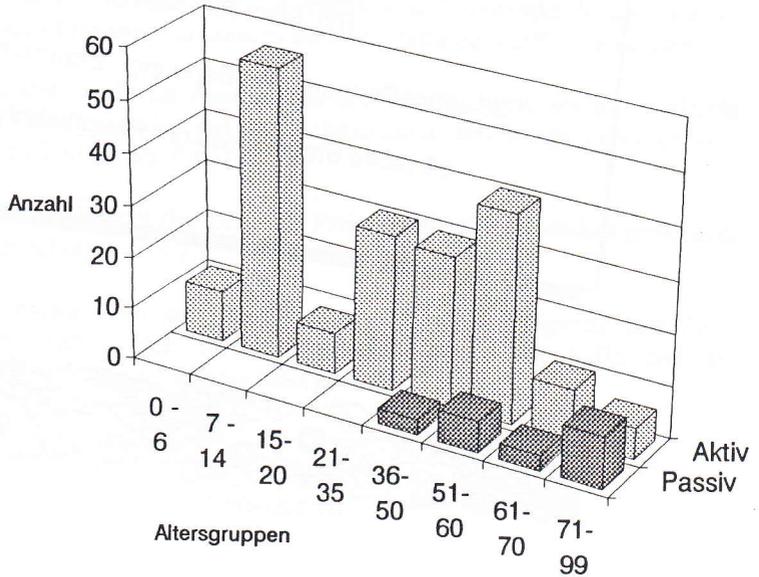
Statistisches



Abteilungsstärken im Jubiläumsjahr



Aktive - Passive Mitglieder



Herzlichen Glückwunsch

all denen, die 1995 auch mit uns feiern :

850 Jahre Gründung Kloster Riddagshausen

800 Jahre Heinrich der Löwe

750 Jahre Großes Waisenhaus (BMV)

450 Jahre Schützenordnung

250 Jahre Technische Universität

100 Jahre Eintracht Braunschweig

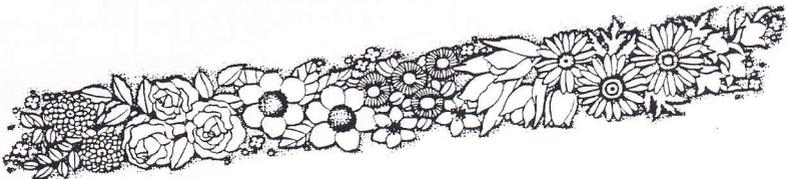
100 Jahre Städtisches Klinikum Celler Straße

100 Jahre Film

100 Jahre Rieselfelder

35 Jahre Partnerschaft Bandung - Braunschweig

35 Jahre Braunschweiger Hauptbahnhof



Anstatt eines Schlußwortes

Die Geschichte eines Sportvereins ist im besonderen die Geschichte seiner Mitglieder. Sie alle hier zu nennen oder den Grad ihres persönlichen Einsatzes entsprechend zu würdigen, würde den Rahmen einer solchen Festschrift sprengen. In 125 Jahren haben sich sehr viele Frauen und Männer für eine ehrenamtliche Tätigkeit engagiert. Ihnen allen gilt Anerkennung und Dank.

Sicherlich wird sich dem einen oder anderen Leser aus dem ihm vorliegenden Material oder in seiner Erinnerung ein abweichendes oder erweiterndes Bild der Ereignisse präsentieren, weil er seinen ganz persönlichen sportlichen Werdegang für bedeutsamer sieht. Aus diesem Grund hätte er sich vielleicht ein anderes Foto oder eine weitere Einzelheit über seine 'Sportzeit' gewünscht. Das ist auch gut so, weil der Leser am Geschehen der Zeit, in der er selbst oder jemand aus dem Umkreis seiner Familie sportlich aktiv war, teilhaben soll.

Aus der Fülle des zusammengetragenen Materials konnten die Autoren aber nur einen Teil präsentieren. Ob sie dabei immer richtig gewichtet, gewertet oder ausgewählt haben, unterliegt der individuellen Betrachtung jedes Einzelnen. Wir würden es als Erfolg werten, wenn aufmerksame Leser Hinweise auf eigenes sportliches Erleben ausfindig machen und zusammen im Freundes-, Bekannten- oder Verwandtenkreis tiefer in die gemeinsam erlebte und verbindende Sportgeschichte zurückgehen, als das in einer Festschrift überhaupt möglich ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Friedrich Becker bedanken, der in sehr differenzierter Art und Weise die Vereinsgeschichte des Braunschweiger Turn-Club über den Zeitraum von 125 Jahren chronologisch dargestellt hat und der darüber hinaus auch die soziale Funktion und gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports im öffentlichen Leben skizziert.

Gebührender Dank gilt auch Richard Brieger, der uns nicht nur bei der Suche nach geeigneten Fotos sehr unterstützt hat.

Gerd Heyer / Klaus Miltz

Impressum

Herausgeber
Redaktion / Layout
Druck
Auflage

Braunschweiger Turn-Club von 1870 e.V.
Gerd Heyer, Klaus Miltz
Copycenter Colmsee
300 (Februar 1995)



Braunschweig-Turn-Club



in Bismarck's Saalbau



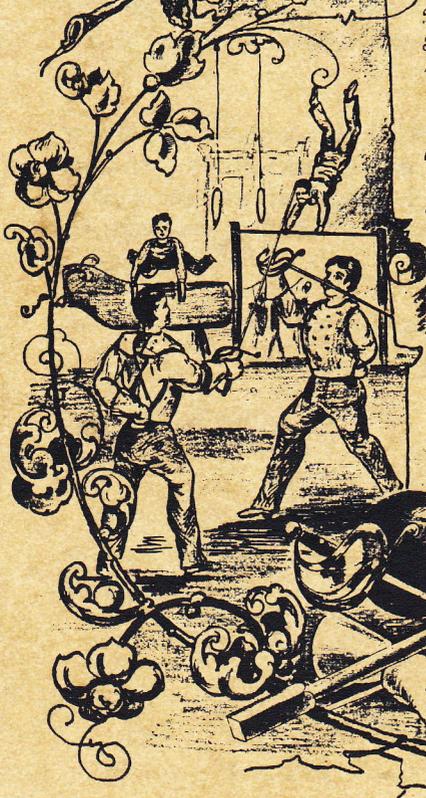
Programm

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommertraum“ *Albrecht*
2. Ouverture z. Op.: „Wilhelm Tell“ *Rossini*
3. „Frühlingnacht“ „Es blinkt der Stern“ Lied. *Babitzina*
4. „Trompeter Zwillinge“ Konzert Solita. *Claras*
5. Ouverture z. Op.: „Oberon“ *Weber*
6. „Le Tremolo“ Konzert für Flöte. *Demersmann*
7. Finale a. d. Op.: „Lohengrin“ *Wagner*
8. „Am Neckarstrand“ Valzer a. d. Operette. *Millicer*
- „Die sieben Schwaben“ *Millicer*

Konzert

ausgeführt vom Trompeten-Corps des Braunschweigischen Kaiserregiments 201. unter Leitung des Hiesigen Stadttrompeters Klasing.

Gut Heil



Einladung

125 Jahre
Braunschweiger Turn Club
1870 - 1995

FESTBALL

Samstag, den 25. März / 20.00 Uhr / Haus der Bruderschaft
Es spielt die HOT-Line Band
Abendkasse: 20,00 DM / ermäßigt 15,00 DM



RUSTIKALES FRÜHSTÜCK

Sonntag, den 26. März / 11.00 Uhr / Gliesmaroder Turm
Verbindliche Anmeldung und Kartenvorverkauf (13,00 DM) in den Übungsstunden
oder beim Vorsitzenden bis zum 6. März 1995

Zu unseren Festlichkeiten
laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden
herzlich ein !